

Pfeil rauf oder runter ?

Im November 2017 wurde die internationale Norm ISO 16069 aktualisiert, in der Anforderungen an grafische Symbole, aber auch die Bedeutung von Rettungswegzeichen in Kombination mit einem Richtungspfeil festgelegt werden.

Schon im April 2014 hat das Deutsche Institut für Normung (DIN) mit der DIN SPEC 4844-4 einen Leitfaden in Form eines Fachberichts zur Anbringung von Sicherheitskennzeichen veröffentlicht, der sich auf die ISO 16069 bezieht.

Seit Juli 2020 ersetzt die DIN/TR 4844-4 Grafische Symbole – Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen – Teil 4: Leitfaden zur Anwendung von Sicherheitskennzeichnung den Fachbericht DIN SPEC 4844-4. Das „TR“ steht hierbei für „Technischer Report“.

In der neuen DIN/TR 4844-4 finden Sie Informationen rund um Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen – von der richtigen Kennzeichnung, über die Anwendung bis hin zur korrekten Anbringung. Aufgeführt werden die wichtigsten weiterführenden Inhalte welche sich beispielsweise auch so nicht in der ASR A1.3 wiederfinden.

Die gute Nachricht vorweg: Die verschiedenen Normen enthalten - trotz der Aktualisierung der ISO 16069 - zur Anbringung von Sicherheitskennzeichen identische Vorgaben, so dass sie ohne Widerspruch angewendet werden können und sollten.

Neben der Kombination von Rettungswegzeichen und Richtungspfeil geht der Leitfaden DIN/TR 4844-4 auch auf die Anbringung der Zeichen ein. Die Optik der Zeichen wird zwar in der Anlage zur ASR A1.3 bzw. der DIN EN ISO 7010 definiert, von der richtigen Anbringung ist dort jedoch keine Rede. Die DIN/TR 4844-4 sagt dazu aus, dass bei Sicherheitszeichen zu beachten ist, in welcher Richtung der Querstrich verläuft und dass das Schild nicht kopfüber hängt.

Kurz gesagt: Hängen Sie das Schild richtig herum auf. Bei Drei- und Vierecken (Warn-, Rettungs- und Brandschutzzeichen) erscheint das noch sehr logisch, aber auch bei Ronden wie Verbots- und Gebotszeichen ist darauf zu achten, dass es nicht in eine Richtung gedreht wird und dadurch „schief“ hängt. So stellen Sie eine optimale Erkennbarkeit sicher.



richtig



falsch



falsch



richtig



falsch



falsch

Etwas komplizierter wird es bei der Kombination des Rettungszeichens „Rettungsweg / Notausgang“ mit dem Zusatzzeichen „Richtungspfeil“.

In der DIN/TR 4484-4 sind einige Passagen wiederzufinden, die in umformulierter Form von der ASR A1.3 übernommen wurden (z.B. dauerhafte Kennzeichnung von Fluchtwegen). An einigen Stellen werden die übernommenen Aussagen zusätzlich konkretisiert. Außerdem werden die Pfeilrichtungen gemäß DIN ISO 16069 aus dem Jahr 2019 aufgegriffen und die Richtungsbeschreibung des Richtungspfeils „nach oben“ noch einmal zementiert.

Zu der Kombination von Rettungszeichen und Richtungspfeilen wird empfohlen, auf die Kombination der Rettungszeichen ISO 7010-E001 „Notausgang links“ und -E002 „Notausgang rechts“ mit den klassischen Richtungsangaben Typ D nach DIN ISO 3864-3 zurückzugreifen. Konkretisiert zu sehen, ist dieses in der DIN ISO 16069:2019 Bild 1, Spalte 1 und 2.

Die DIN/TR 4844-4 ist mit dem Bezug auf die ISO 16069 in Übereinstimmung mit international genormten Festlegungen und der allgemeinen internationalen Praxis.

Bei allen Kombinationen mit einem zusätzlichen Richtungspfeil sollte die Richtungsangabe grundsätzlich in die Richtung der im Sicherheitszeichen dargestellten Laufrichtung der Person zeigen. Ausnahmen bilden nur Kombinationen mit dem Richtungspfeil gerade nach oben bzw. unten.

Für die **Kennzeichnung der Laufrichtung** werden diese Zeichen empfohlen:

nach links gehen



geradeaus gehen
(ggf. auch durch eine Tür)



nach rechts gehen



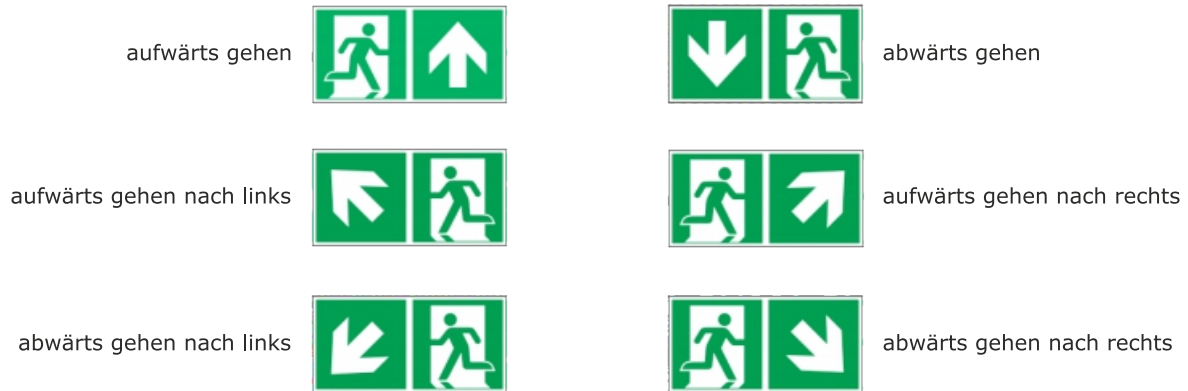
freie Fläche nach
schräg links überqueren



freie Fläche nach
schräg rechts überqueren



Für einen **Etagenwechsel** werden diese Zeichen empfohlen:



Praxistipps

In der bisherigen Praxis wurde in Deutschland vor allem der nach unten zeigende Pfeil anders verwendet und meint oft „geradeaus gehen“ statt „abwärts gehen“. Vielfach ist er auch immer noch über Türen oder an Notausgängen zu finden. Dies erscheint zwar auf den ersten Blick logisch, da der Pfeil auf die zu benutzende Tür zeigt, widerspricht allerdings international genormten Richtlinien.

So legt die aktualisierte ISO 16069 fest, dass der nach oben zeigende Pfeil für die Anzeige der Laufrichtung „geradeaus“ zu verwenden ist, auch über Türen und Notausgängen. Die DIN/TR 4844-4 greift diese Verwendung auf, weshalb wir empfehlen, den nach oben zeigenden Pfeil für die Kennzeichnung der Laufrichtung „geradeaus“, „durch die Tür gehen“ (bei Notausgangstüren) und „aufwärts gehen“ einzusetzen.

Kennzeichnen Sie deshalb mit dem „Pfeil nach oben“ und schaffen Sie Klarheit im Notfall!

